

# Digitalisierung: Den Pass zukünftig beim Dokumentenschrank abholen?

Neuer Personalausweis, neuer Reisepass – solche Dokumente sollen Hannoveraner zukünftig einfach am Automaten abholen. Den Vorschlag macht CDU-Fraktionschef Jens Seidel.



Im Probelauf: das Ausweisterminal in Ludwigsburg. Quelle:Kern

## Hannover

Von Logistik versteht er was. Von Digitalisierung ebenfalls. Und so mischt sich CDU-Fraktionschef Jens Seidel in die Diskussion um effizienteres Arbeiten in der Verwaltung mit einem neuen Vorschlag an: „Die Stadt sollte sich ein Ausweisterminal zulegen“, findet er.

Wer einen neuen Reisepass oder Ausweis braucht, muss sich bislang zwei Mal zum Bürgeramt bemühen – und viel Geduld aufbringen. Wegen der Corona-Krise waren die Anlaufstellen geschlossen. In der vergangenen Woche öffneten sie wieder, und es kam zum Ansturm sondergleichen.

## Ludwigsburg testet Verfahren

Bürger konnten bereits ausgestellte Personalausweise und Reisepässe abholen, jedoch nur nach Terminabsprache. 500 Hannoveraner meldeten sich an, einige bekamen gar keinen Termin mehr. „Dabei ließen sich die Dokumente rund um die Uhr abholen“, sagt Seidel. Die Stadt Ludwigsburg mache das als erste Stadt Deutschlands längst erfolgreich vor.

Bürger können dort im Bürgerbüro die nötigen Dokumente beantragen. Ein Datensatz mit ihrem Name, Geburtsdatum, Fingerabdruck und Kontaktdaten plus Mobilfunknummer oder E-Mail-Adresse wird gespeichert und eine Buchungsnummer generiert. Nach der Ausweis-Fertigstellung durch die Bundesdruckerei legen zwei Mitarbeiter der Stadt (wegen des Vier-Augen-Kontroll-Prinzips) die Ausweise in ein Terminal. Beim Schließen des Fachs wird eine E-Mail oder SMS an den Kunden geschickt, die eine PIN-Nummer zum Öffnen enthält. Das ist dann nur nach Einscannen des Fingerabdrucks möglich.

## Seidel will Probelauf am Schützenplatz

„Spart Zeit und damit Geld“, lobt Seidel das Verfahren. Gerade in Corona-Zeiten sei die Anschaffung solcher Schränke ein wirksames Mittel auch für mehr Gesundheitsschutz. Einen geeigneten Standort zu finden sei für die Stadt sehr simpel: „Machen wir doch einen Probelauf im Verwaltungsgebäude auf dem Schützenplatz.“

In Ludwigsburg ist man begeistert von dem Terminal, das ähnlich wie eine Paketstation funktioniert. „So müssen offizielle Dokumente nicht mehr zu den Öffnungszeiten abgeholt werden, sondern werden nun rund um die Uhr am Automaten ausgegeben“, heißt es. Der Automat werde ein Jahr lang getestet. Bei Erfolg soll er danach nicht nur Ausweisdokumente, sondern auch standesamtliche Urkunden oder Aufenthaltstitel aufnehmen.

Die Kosten schätzt Seidel auf einen mittleren sechsstelligen Betrag. „Das Geld zu investieren, lohnt sich auf jeden Fall“, findet er. Der Service für den Bürger werde erheblich besser. Die Zeit für Dokumentenabholen könnten die städtischen Mitarbeiter für andere Arbeiten nutzen. Noch besser, so seine Idee, sei es dann, wenn sich die Dokumente auch digital beantragen ließen.

Quelle: [Neuepresse.de](https://www.neuepresse.de) (Portal der NEUEN PRESSE (NP))